

Die **Art Basel** bietet nicht nur den Museumsgängern, sondern auch dem Partyvolk diverse Attraktionen.

TEXT OLIVIER JOLIAT FOTO MATTHIAS WILLI

KUNST FEIERN

Basel trägt schwer am Ruf, eine verschlafene Museumsstadt zu sein. Ironischerweise blüht jedoch gerade während der Art-Kunstmesse die Partylandschaft auf, und die beiden Szenen feiern sich gegenseitig. Sagenumwoben ist die offizielle Art-Party in der Kaserne. Hatte man sich früher eines der ausschliesslich über Beziehungen erhältlichen Tickets gesichert, bekam man ein exklusives Spektakel geboten: Mal kurvten Autoscooter rum, mal schossen Wasserfontänen aus der Tanzfläche. Dazu konnte man sich die ganze Nacht gratis betrinken. Klar hoffte draussen eine partygierige Meute darauf, überzählige Tickets von Galeristen oder Szenepromis zu ergattern. In der Hysterie wurden dafür sogar sexuelle Gefälligkeiten angeboten. Dem Spardruck wegen lebt die Party heute aber mehr vom Glamour alter Tage.

Ausgefallener und attraktiver werden dagegen die inoffiziellen Schauplätze. Die **Liste 05** ist seit zehn Jahren bekannt für innovative junge Kunst, und die neue Voltashow buhlt mit 23 Galerien, Bars und DJs bis weit nach Mitternacht um Besucher. Erotische Kunst gibt es bei der Art à gogo im **Red Rose** zu geniessen. **Bands, Plattenaufleger, strippende Pornostars** und Burlesque-Tänzerinnen setzen die Bilder im ältesten Table-Dance-Lokal der Schweiz ins passende Rotlicht. Puppen tanzen auch bei **Anneusual**, allerdings stimulieren die Designer dort eher Stoffkreationen als den Jöh-Effekt. Rock'n'Roll-Kunst gibts im **Friendship**, wo Drucke aus dem «Art of Modern Rock»-Buch hängen und DJs auflegen.



Frevler und Flegel

Statt Schampus und Highheels wie bei der offiziellen Art-Party gibts an der **unARTig**-Nacht Gitarrenrock von Welken, eine chaotische Elektro-Performance von Tomi Z. sowie Sound von DJ Sammler.
FR, 17. JUNI, 23 UHR, UNARTIG, DAS SCHIFF, BASEL, WWW.DASSCHIFF.CH

Die Anlaufstelle schlechthin für nachaktive Kunstfreaks dürfte jedoch das **Schiff** sein. Der Kulturkahn bietet nicht nur die Weltpremiere der «Legend»-Videoinstallation, in deren Rahmen auf 30 Bildschirmen parallel Bob-Marley-Klassiker nachgesungen werden. Hier verkauft der Zürcher Künstler Will Mehrgeld auch seine Mehrschweinchen, hier performen die Berliner Elektroniker Modeselektor und hier startet mit **unARTig** auch die Gegenveranstaltung zur offiziellen Art-Party. Den Höhepunkt liefern jedoch die **sophisticated UK-Ladys von Client**. Das Elektro-Duo wird an den Plattenspielern von keinen Geringeren als Carl Barât und Gary Powell von The Libertines begleitet.
SA, 18. JUNI, 23 UHR (CLIENT), DAS SCHIFF, BASEL.